

Kistenmacher/Geyer/Hartmann

**Regionalisierung  
in der  
kommunalen Wirtschaftsförderung**

Deutscher Gemeindeverlag  
Verlag W. Kohlhammer

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b> . . . . .	V
<b>Teil I: Regionalplanung und kommunale Wirtschaftsförderung</b> . . . . .	1
<b>Vorbemerkungen</b> . . . . .	1
<b>1. Veränderte Rahmenbedingungen</b> . . . . .	5
1.1 Strukturwandel der Wirtschafts- und Arbeitswelt . . . . .	5
1.2 Veränderung des räumlichen Standortgefüges . . . . .	6
1.3 Veränderungen des politischen Umfeldes . . . . .	13
1.4 Gesellschafts- und verwaltungspolitische Veränderungen . . . . .	15
<b>2. Kommunale Wirtschaftsförderpolitik vor neuen Herausforderungen</b> . . . . .	18
2.1 Rechtsgrundlagen und Handlungsrahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung . . . . .	18
2.2 Traditionelle Ansätze und Ansatzpunkte kommunaler Wirtschafts- förderung . . . . .	20
2.3 Weiterentwicklung der kommunalen Wirtschaftsförderung zu einer umfassenden kommunalen Wirtschaftspolitik – Ansätze und Handlungsbedarfe . . . . .	27
2.3.1 Kommunale Wirtschaftsförderung/-politik als integraler Bestand- teil kommunaler Entwicklungspolitik . . . . .	27
2.3.2 Kommunale Wirtschaftsförderung/-politik als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe . . . . .	28
2.3.3 Kommunale Wirtschaftsförderung/-politik als Gemeindegrenzen- übergreifende Aufgabe . . . . .	32
2.4 Kommunale Wirtschaftsförderung/-politik als Bestandteil einer ganzheitlichen Marketingstrategie . . . . .	35
<b>3. Regionalplanung als räumlich-koordinierende Entwicklungsaufgabe</b> . . . . .	40
3.1 Zum Begriff der Region . . . . .	40
3.2 Stellung und Funktion der Regionalplanung im Gesamtsystem der räumlichen Planung . . . . .	44
3.2.1 Rechtsgrundlagen der Regionalplanung als Teil der räumlichen Gesamtplanung . . . . .	44
3.2.2 Koordinationsauftrag und Mittlerfunktion der Regionalplanung . . . . .	46
3.2.3 Ziele, Instrumente und Umsetzung der Regionalplanung . . . . .	48
3.3 Zwischenbilanz: Stärken und Schwächen der Regionalplanung im allgemeinen und in ihrem Zusammenwirken mit den Kommunen im besonderen . . . . .	53
<b>4. Regionalplanung vor neuen Herausforderungen: Handlungsbedarfe     und -ansätze</b> . . . . .	60
4.1 Regionalplanung im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Öko- logie . . . . .	60

	Seite	
4.2	Regionalplanung als Bestandteil regionaler Entwicklungspolitik und ihr möglicher Beitrag zur Unterstützung und Förderung kommunalwirtschaftlicher Initiativen . . . . .	64
4.2.1	Allgemeine Konsequenzen der veränderten Rahmenbedingungen für die Regionalplanung . . . . .	64
4.2.2	Neue Aufgaben und Ansätze der Regionalplanung im planerisch-konzeptionellen Bereich . . . . .	65
4.2.3	Dienstleistungs- und marketingorientierte Erweiterung des regionalplanerischen Leistungsspektrums . . . . .	71
4.2.4	Verknüpfung der Regionalplanung mit sonstigen regionalpolitischen Aufgabenfeldern . . . . .	75
<b>5.</b>	<b>Fazit: Erfordernisse und Ansatzpunkte einer partnerschaftlichen Kooperation zwischen Regionalplanung und kommunaler Wirtschaftsförderung . . . . .</b>	<b>78</b>
5.1	Bisherige Praxis: Regionalplanung als planerisch-konzeptionelle Grundlagenarbeit für die wirtschaftliche Entwicklung von Kommunen und Region . . . . .	78
5.2	Regionalplanung und kommunale Wirtschaftsförderung in neuen Wirkungszusammenhängen: Von der Koordination zur partnerschaftlichen Kooperation . . . . .	81
5.3	Regionalplanung und Kommunen – eine abschließende Bemerkung . . . . .	83
<b>6.</b>	<b>Konkrete Beiträge der Regionalplanung zur Unterstützung/Förderung kommunalwirtschaftlicher Entwicklungen – Dokumentation ausgewählter Beispiele aus der regionalplanerischen Praxis . . . . .</b>	<b>84</b>
6.1	<b>Fallbeispiel I:</b> Regionalwirtschaft Trier – Untersuchungen zur Arbeitsplatzdynamik einer ländlichen Region . . . . .	85
6.2	<b>Fallbeispiel II:</b> Beiträge der Regionalplanung zur Bewältigung von Konversionsprozessen . . . . .	87
6.3	<b>Fallbeispiel III:</b> Aufbau eines Standortinformationssystems für Gewerbe- und Industrieflächen . . . . .	90
6.4	<b>Fallbeispiel IV:</b> Standorteignungsbewertungen für einen regionalbedeutsamen Industriepark, dargestellt am Beispiel des Industrieparks Region Trier . . . . .	96
6.5	<b>Fallbeispiel V:</b> Regionalplanerische Standortvorsorge für regional und überregional bedeutsame Industrieansiedlungen . . . . .	99
6.6	<b>Fallbeispiel VI:</b> Initiativen zur Verbesserung der interkommunalen Kooperation im wirtschaftlichen Bereich . . . . .	110
6.7	<b>Fallbeispiel VII:</b> Beiträge der Regionalplanung zur regionalen und kommunalen Imagepolitik . . . . .	112
	<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>117</b>

<b>Teil II: Beurteilung möglicher Rechts-/Organisationsformen für eine interkommunale bzw. öffentlich-private Kooperation</b> . . . . .	121
<b>1. Einführung</b> . . . . .	121
1.1 Auf dem Weg zu einer Neuorientierung im Bereich der regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung . . . . .	124
1.2 Anforderungen an eine zeitgemäße regionale und kommunale Wirtschaftsförderung . . . . .	124
1.2.1 Gewerbeflächenausweisung, -erschließung und -vermarktung . . . . .	124
1.2.2 Betrieb von Standortgemeinschaften . . . . .	125
1.2.3 Neuansiedlungswerbung (Standortmarketing/Imagepflege) und Bestandspflege . . . . .	126
1.3 Notwendigkeit der Kooperation . . . . .	127
1.4 Zusammenfassung . . . . .	129
<b>2. Organisatorische Aspekte interkommunaler bzw. öffentlich-privater Kooperation</b> . . . . .	131
2.1 Organisation der Aufgabe „Wirtschaftsförderung“ . . . . .	131
2.2 Organisation der Kooperation . . . . .	134
2.2.1 Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	135
2.2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	139
2.3 Zusammenfassung . . . . .	141
<b>3. Die Beurteilung der vorgestellten Kooperationsformen im Hinblick auf die Erfüllung einer zeitgemäßen Wirtschaftsförderung</b> . . . . .	143
3.1 Die Aufgabe der Gewerbeflächenausweisung, -erschließung und -vermarktung . . . . .	143
3.1.1 Gewerbeflächenausweisung . . . . .	143
3.1.1.1 Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	144
3.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	144
3.1.2 Gewerbeflächenerschließung und -vermarktung . . . . .	148
3.1.2.1 Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	148
3.1.2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	153
3.2 Die Aufgabe des Betriebs von Standortgemeinschaften . . . . .	154
3.2.1 Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	154
3.2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	155
3.3 Die Aufgabe der Neuansiedlungswerbung und der Bestandspflege . . . . .	156
3.3.1 Privatrechtliche Organisationsformen . . . . .	156
3.3.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen . . . . .	158
<b>4. Zusammenfassung</b> . . . . .	159
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	163